

Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie

TARIF 2013 STIMMEN AUS DER REGION

Am 14. Mai wurde in München ein Verhandlungsergebnis erzielt, das nun in den Betrieben, Verwaltungsstellen und den Großen Tarifkommissionen diskutiert wird: 20 Monate Laufzeit, davon zwei Monate ohne Tarifierhöhung, ab 1. Juli 3,4 Prozent und ab 1. Mai 2014 weitere 2,2 Prozent mehr Entgelt. Vorausgegangen war eine massive Warnstreikwelle mit über 700 000 Beteiligten deutschlandweit und 23 000 in Ulm.

Ein gelungener Auftakt bei Evo-Bus am 2. Mai in Neu-Ulm: Als erste Schicht überhaupt ging die Nachtschicht in den Warnstreik. Die anderen Schichten legten tagsüber nach: Insgesamt gut 2300 Kolleginnen und Kollegen machten früher Schluss. Über 1000 von ihnen nahmen an der Kundgebung um 11 Uhr teil, weitere 350 an der Kundgebung um 18.30 Uhr.

An den Warnstreiks bis zum 8. Mai beteiligten sich fast 13 800 Kolleginnen und Kollegen. Am 13. Mai fanden in Biberach, Ehingen und Ulm zeitgleich drei Kundgebungen statt. Daran beteiligten sich 2000 Kollegen. Weitere

7200 beteiligten sich an diesem Tag an den Warnstreiks. Den Abschluss am 14. Mai – Verhandlungstag in Bayern – machten die Kollegen bei Evo-Bus.

Vier Ulmer Mitglieder der Tarifkommission Metall- und Elektroindustrie in Baden Württemberg beziehen Stellung.

Hansjörg Müller (Evo-Bus, Mitglied der Hintergrundkommission): »Unsere Kollegen haben sich sehr gut an den Warnstreiks und an den beiden Kundgebungen beteiligt. Hierfür ›Danke‹ an die Kollegen. Zum Tarifergebnis: Zur Kenntnis genommen! Die Erwartungshaltung war bei vielen Kollegen sicherlich höher.«

Rolf Ebe (Liebherr-Werk Ehingen): »Hinsichtlich der Beteiligung an Warnstreiks wollen wir bei Liebherr-Werk Ehingen mit jeder Tarifrunde besser werden. Und hier haben wir noch erheblich Luft nach oben. Mit dem Ergebnis wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Es ist ein Kompromiss.«

Herbert Kasperek (Liebherr-Werk Biberach, Mitglied der Verhandlungskommission): »Für mich ist es ungewohnt, am Verhandlungsergebnis nicht unmittelbar beteiligt zu sein. Aber für die Verhandlungen war der Druck durch massive Warnstreiks unbedingt notwendig.«

Wilfried Schmid (Iveco, Mitglied der Hintergrundkommission): »Die Tarifrunde war gut angelegt. Kurz und knackig. Die lange Laufzeit sehen ich und viele Kollegen als kritisch an.«

Dr. Petra Wassermann (Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ulm): »Die Warnstreikbeteiligung war sehr gut. Auch wenn das Ergebnis vom Gesamtvolumen her vertretbar ist, führt es aber aufgrund der langen Laufzeit zu kritischen Diskussionen.« ■



2. Mai 2013: Auftaktkundgebung bei Evo-Bus



13. Mai 2013: Ehingen – an der Pforte des Liebherr-Werks



13. Mai 2013: Biberach – vor dem Parkhaus Handtmann



13. Mai 2013: Ulmer Donautal – vor dem Tor von Iveco

TERMINE

- **4. Juni, 17.30 Uhr**
Ortsfrauenausschuss
- **11. Juni, 9.30 Uhr**
Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren
- **12. Juni, 15 Uhr**
Konferenz der Vorsitzenden der Vertrauenskörper
- **19. Juni, 8 Uhr**
Sitzung Ortsvorstand
- **1. Juli, 13 Uhr**
Arbeitskreis Gesundheit – Arbeitssicherheit – Umwelt

Impressum

IG Metall Ulm
Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon 0731 966 06-0
Fax 0731 966 06-20
E-Mail: ulm@igmetall.de

Internet:
ulm.igm.de
 Redaktion: Christoph Dreher
 Verantwortung: Petra Wassermann